

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503

Fax: 0431 / 988 - 1501

Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 491.11 / 13.09.2011

Bildungsgipfel 2.0 – eine Neuauflage ist nötig

Zum OECD-Bildungsbericht 2011 sagt die bildungspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Anke Erdmann**:

Die OECD zeigt: In Sachen Bildung hat Deutschland einen großen Nachholbedarf. Wir liegen bei den Bildungsausgaben weit unter dem Durchschnitt. Vor allem im Grundschulbereich geben wir pro Kind nur 80 Prozent des OECD-Durchschnitts aus. In Schleswig-Holstein war ist es sogar noch etwas weniger.

Anstatt in diesem und dem kommenden Jahr insgesamt 600 Lehrerstellen einzusparen, wäre es sinnvoller gewesen, alle Hebel in Gang zu setzen, damit auch ein finanzschwaches Land wie Schleswig-Holstein Rückenwind für Bildung geben kann. Doch Schleswig-Holstein - vorneweg Minister de Jager – haben den Bildungsgipfel der Kanzlerin im letzten Sommer platzen lassen und damit die ausgestreckte Hand des Bundes ausgeschlagen. Als Wissenschaftsminister hat de Jager sich in dieser Frage bundesweit als Bremsklotz hervorgetan.

Eine dauerhafte und bessere Förderung von Bildung und Forschung wäre möglich gewesen, wenn Bund und Länder Hand in Hand gegangen wären. Stattdessen müssen sich Schulen, Kitas, Verbände und Kommunen mit dem Notnagel „Bildungs- und Teilhabepaket“ herumschlagen, das gut gemeint, aber auf drei Jahre befristet ist und sich vor allem durch Bürokratieaufbau auszeichnet.

Wir fordern die Wiederaufnahme des Bildungsgipfels von Bund und Ländern. Der Bildungsbericht liefert zu den vielen Argumenten für zusätzliche Bildungsinvestitionen noch weitere: Der bevorstehende Fachkräftemangel braucht ein schnelles Umsteuern. Und der Nutzen aus Bildungsinvestitionen für die öffentliche Hand ist in Deutschland im OECD-Vergleich besonders hoch.
